

Absonderliche Beschreibung der Witterung des 1772. Jahrs, aus des berühmten Doctor Hellwigs verbesserter hundertjährigen Haus-Calender, welche die Witterung durch alle 12. Monat in diesem Jahr, nach dem Einfluss der Aspecten und der Sonnen, als jrdische...

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **51 (1772)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371450>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Absonderliche Beschreibung der Witterung des 1772.
Jahrs, aus des berühmten Doctor Hellwigs verbesserter hundertjährigen Hans-Calender, welche die Witterung durch alle 12. Monat in diesem Jahr, nach dem Einfluß der Aspecten und der Sonnen, als jrdischer Jahrs-Regent, also beschreibet.

Der Jenner von Anfang Wind und Schneegestörber, bald aber Nebel in den Thälleren auf Bergen Sonnenschein, arbey kalt, und das Ende wiederum Wind Schnee oder Regen.

Der Hornung hat die meiste Zeit kalt Wetter mit Nebel und Sonnenschein, und das Ende hat Schnee und Wind von Osten.

Der Merz hat im Anfang Wind und Schnee genug, das Mittel und Ende haben auch die meiste Zeit kalte Winde wie auch Regen.

Der Aprill hat im Anfang Schnee und Regen in den Thälleren, das Mittel und Ende meist zimlich Fruchtbär, mit Regen und Sonnenschein.

Der May ist im Anfang Fruchtbär, das Mittel hat kalte Wind und Reifen, und das Ende ist unbeständig, mit Regen, Donner, Wind und Sonnenschein.

Der Brachmonat hat im Anfang viel Regen, das Mittel zimlich viel Sonnenschein, und das Ende warm mit Donner.

Der Heumonat ist warm mit Donner, und viel Wasser am Ende.

Der Augustmonat hat im Anfang viel Wasser, das Mittel hat kalte Regen und das Ende ist unbeständig.

Der Herbstmonat hat im Anfang Nebel und Sonnenschein, und im Mittel, Regen, und das Ende hat Sonnenschein.

Der Weinmonat hat seiner Zeit gemäß gut Wetter.

Der Wintermonat hat im Anfang Süd-Ost-Wind, das Mittel und Ende kalte Wind und Nebel.

Der Christmonat kommt mit kalten Winden, Regen in den Thälleren auf den Bergen Schnee, und das Mittel und Ende ist recht ordenlich Winterwetter.

Das